

# „Schömberg ist eine musikalische Stadt“

**Konzert** Über 500 Besucher und rund 200 Musiker: Das Jubiläumskonzert des Männerchors Liederkranz am Samstagabend in der Stauseehalle war ein voller Erfolg. *Von Jennifer Dillmann*

Auf stolze 175 Jahre Vereinsgeschichte kann der Schömberger „Liederkranz“ zurückblicken. Die Begrüßungsrede zum Jubiläum hielt der erste Vorsitzende Johann Steiner. Seine Grußworte: „Haben Sie viel Freude mit unserem Konzert“, fanden schon bald Erfüllung. Es erbrachten der Kirchenchor, der Missionschor, der Liederkranz und die Stadtkapelle ergreifende Darbietungen.

„Das Jubiläumskonzert ist ein weiterer Höhepunkt unseres Jubiläumjahres“, betonte Jürgen Riedlinger, aktives Liederkranzmitglied und Moderator des Abends. Mit Hinblick auf den Programminhalt kam er nicht umhin zu bemerken: „Schömberg ist eine sehr musikalische Stadt.“

Die Ehre, die Bühne zu eröffnen, kam dem Kirchenchor zu. Passend zum Anlass des Abends erklang: „Welch ein Geschenk ist ein Lied.“ Chorleiterin Stephanie Simon zitierte daraus: „Denn alles, was sich in uns regt, jedes Gefühl, das uns bewegt, jede Hoffnung die uns erfüllt, hat ein gereues Spiegelbild im Fluss der Töne, der stets wechselnd weiterzieht.“ Das Zitat schwang den Abend über bei jeder musikalischen Darbietung mit. Auch „Thank you for the Music“ von ABBA untermalte diese Aussage. Highlight des Auftritts war eine kleine Reise in die Vergangenheit. Jasmin Maurer und Stephen Kießer stellten „Lady Sunshine und

Mister Moon“ dem Heimatfilm entsprechend musikalisch nach.

Der Missionschor mit eigener Band hatte am Samstag seine Premiere außerhalb der Kirche. Sie brachten den Sonnenschein Afrikas in die Stauseehalle. Mit kunterbunten Oberteilen waren die Sänger derart leidenschaftlich dabei, dass sie sich kaum am Platz halten konnten. Ihre Körper lebten die Musik. Lisa Strothmann überraschte mit stimmungsvollem Solo. Weiterhin Außergewöhnliches zeigte sich, als Dirigent Jerome Schempp seine Stimmbänder schwingen ließ, das Mikrophon in der einen Hand hielt und mit der anderen den Einsatz von Chor und Band führte.

### Klassisches und Rock'n Roll

Mit großer Vielfalt wartete der Gastgeber auf. Den Einstieg machte der Liederkranz mit „Pferde zu viere traben“. „Darin singen wir, worüber wir am liebsten singen“, kommentierte Riedlinger, „Wein und Frauen in einer schönen Mondnacht.“ In „Amazing Grace“ stieg der Männerchor mit vibrierendem und einnehmendem Lautgesang ein. Die vollen Männerstimmen füllten jedes Wort aus. Sie wurden dem beliebten Gospelsong, der gegen Sklaverei und für Menschenrechte steht, äußerst gerecht. Den „Kriminaltango“ sangen sie nach einem stimmungsvollen Satz von Dirigent Oliver Bayer. Während die Tenöre in den Text einstiegen,

gaben die Bässe ein unterhaltsames Echo von sich, das dem Stück den Aufbau der Spannung ermöglichte. Die Rock'n'Roll-Zugabe „Mannechor“ stellte zum einen eine weitere Facette des Repertoires dar, stand aber auch passgenau für das Wesen des Vereins.

Die Stadtkapelle führte in die Welt des Bläserorchesters ein und bewies damit, dass ihr „Hervorragend“ in der Höchststufe des Wertungsspiels mehr als gerechtfertigt ist. Der „Egerländer Rebellenmarsch“ zu Ehren der Kaiserin Sissi ließ das Publikum ihre Schönheit geradezu spüren. „The Bells of Sangrada Familia“ wurde einfühlsam von Lukas Koch am Klavier untermauert.

Als dann noch Stadtkapelle und Liederkranz-Sänger gemeinsam konzertierten, erreichte die Veranstaltung ihren Höhepunkt. Über hundert Musiker fanden sich auf der Bühne ein. Auch die Stadtkapelle erhob sich, um mitzusingen. Unter der Leitung von Thomas Scheiflinger fanden „Conquest of Paradise“, der „Gefangenchor“ von Verdi und der Marsch „Tirol die Treue“ ihre gelungene Verwirklichung. Alle Musiker des Abends ernten großen Applaus. Die Gäste erhoben sich vor Begeisterung von den Plätzen. Besser konnte der Abend nicht enden.

**Jubiläum** Weitere Impressionen vom Liederkranz-Konzert gibt es auf [zak.de](http://zak.de).



Von Klassik bis Rock'n Roll: Der Liederkranz Schömberg brachte beim Jubiläumskonzert anlässlich des 175-jährigen Bestehens des Chores eine große Bandbreite in die Stauseehalle.

Foto: Jennifer Dillmann



Dem Schömberger Kirchenchor unter der Leitung von Stephanie Simon war es vorbehalten, das große Jubiläumskonzert zu eröffnen.

## Chorverbandspräsident dankt Sängern für ihre Arbeit

**Gesang** Bei der Hauptversammlung des Sängerbezirks Balingen gab es zahlreiche Ehrungen für aktive Mitglieder.

**Heiligenzimmern.** Der MGV Eintracht Heiligenzimmern, unter der Leitung von Anatolij Aniskewitz, eröffnete mit „Cantemus – Viva La Musica“ die Hauptversammlung des Sängerbezirks Balingen. Gabi Sauter, die Vorsitzende, begrüßte die Gäste in der Festhalle. Darunter der Ortsvorsteher Rolf Kotz, der Präsident des Chorverbands Zollernalb Michael A.C. Ashcroft und dessen Stellvertreter Walter Heilig.

Michael A.C. Ashcroft zeigte die sehr umfangreiche Arbeiten im Präsidium auf; vor allem die Erstellung des Filmes „Die Stimmen der Zollernalb“.

Sein Dank galt allen Sängern und Sängerinnen des Chorverbandes für die tolle Unterstützung in der Präsidiumsarbeit sowie bei der Arbeit in den Chören.

Lothar Wörz, der 1. Vorsitzende des MGV Eintracht Heiligenzimmern, schloss sich den Grußworten seiner Vorredner an und stellte den MGV vor, der 2016 seinen 125. Geburtstag feiern konnte.



Bei der Hauptversammlung des Sängerbezirks Balingen in Heiligenzimmern wurden langjährige Sängerinnen und Sänger (20 Jahre beziehungsweise 30 Jahre aktiv) geehrt.

Foto: Dieter Dürrschnabel

Gabi Sauter ließ in ihrem Bericht das abgelaufene Jahr Revue passieren. Sie freute sich, dass sie das Amt der Vorsitzenden im größten Sängerbezirk des Chorverbands Zollernalb (28 Chöre) innehaben darf. Es sei ein sehr gut funktionierender Bezirk. Mit viel Spaß und Freude konnte sie ihre Arbeiten durchführen. Ein Wermutstropfen im abgelaufenen Jahr war die Tatsache, dass der Mitgliedsbeitrag des Schwäbischen Chorverbands und des

Deutschen Chorverband erhöht wurden. Diese Beiträge werden an die Vereine weitergegeben.

Ein weiteres großes Thema war der Datenschutz in den Vereinen. Hier gibt es immer wieder viel Klärungsbedarf. Den Vereinen wurde ein entsprechender Leitfaden über den Umgang mit den Datenschutzrichtlinien ausgeteilt. Michael A.C. Ashcroft gab noch einige wertvolle Informationen hierzu bekannt.

Der Schriftführer Benjamin

Preis präsentierte detailliert die Arbeit in der Bezirksvorstandsschaft auf. Auch viele Konzerte und Veranstaltungen im Bezirk waren besucht worden.

Helmut Misselwitz zeigte die sehr überschaubaren Buchungen auf. Er berichtete von einer stabilen Kasse und einem leichten „Gewinn“. Bei der Kassenprüfung hatte es keinerlei Beanstandungen gegeben.

Die Entlastung der Vorstandsschaft übernahm der Ortsvor-

steher Rolf Kotz. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

„Wie gewinne ich neue Sängerinnen und/oder Sänger für meinen Chor und wie gehe ich mit Neuzugängen um?“. Eine schwierige Frage, der Präsidiumsmitglied Walter Heilig auf den Grund ging, ehe zahlreiche Sängerinnen und Sänger geehrt wurden.

**Für 20 Jahre:** Christa Lohrmann (Chorvereinigung Weilstetten), Hildegard Hein (Chorvereinigung Weilstetten), Gertrud Herrmann (GV Eintracht Geislingen), Sylvia Schmid (GV Eintracht Geislingen), Norbert Diehm (Liederkranz Isingen), Erich Stehle (MGV Eintracht Heiligenzimmern), Anton Schindler (MGV Binsdorf), Julius Dietzel (Liederkranz Zimmern u.d.B.).

**Für 30 Jahre:** Hedwig Klaiber (GV Roßwangen), Dieter Jenter (Sängerbund Heselwangen), Gundolf Witzemann (Sängerbund Engstlatt), Erwin Stutz (Liederkranz Zimmern u.d.B.).

Dieter Dürrschnabel

### Notizen

**Ortschaftsrat tagt Heiligenzimmern.** Am heutigen Montag kommt der Heiligenzimmerner Ortschaftsrat zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Gewässerrandstreifen entlang des Danbachs hinter dem Schuppengebiet, private Bauangelegenheiten sowie Bekanntgaben Anfragen und Verschiedenes. Zu Beginn der Sitzung haben Bürger die Möglichkeit, Fragen an die Ortsverwaltung zu stellen. Beginn ist um 20 Uhr im Rathaus in Heiligenzimmern.

**Konzert bei Holcim Dotternhausen.** Konzerte sind fester Bestandteil des Kulturprogramms im Werkforum. Mit dem Konzert am Donnerstag, 25. Oktober um 20 Uhr probieren Holcim und der Musiker Wolfgang Fischer Neues. Die Band „Bounded Blue“ lädt zum Grooven ein. Der Steinway-Flügel wird in der Lounge umfunktionierten offenen Raum stehen. Als special Guest bringt die Band die Sängerin José Olivia Hurlock mit. Der Eintritt ist frei. Holcim bittet jedoch um eine Zehn-Euro-Spende zugunsten der „Informations- und Beratungsstelle „Feuervogel“ gegen sexuelle Gewalt im Zollernalbkreis.



### Sauverlosung des Schörzinger Sportvereins kam prima an

**Schörzingen.** Der Sportverein lud zur traditionellen Sauverlosung ins Sportheim ein und jede Menge Gäste kamen. Die Plätze waren alle belegt, die Stimmung war heiter und die Verlosung der 140 Preise sorgte für Kurzweil und viele Lacher. Die angebotene Schlachtplatte kam nicht nur bei

den Gästen im Sportheim sehr gut an. Der klassische Strabenverkauf lief ebenfalls so gut, dass die Schlachtplatten bald ausverkauft waren. Der erste Vorsitzende Chris Bartl und seine Vorstandskollegen waren mit der Veranstaltung überaus zufrieden.

Text/Foto: Sabine Schätzle

### Albverein sammelt und lässt saften

**Schömberg.** Mit großem Eifer sammelten Mitglieder des Albvereins der Ortsgruppe Schömberg im Garten von Renate Eckenweber bei traumhaftem Herbstwetter eine große Menge Obst, um anschließend in der Mosterei Riedlinger frisch gepressten Apfelsaft zu genießen. Alles war bestens organisiert von Michael Maurer, der die fleißigen Helfer mit Getränken und Vesper belohnte. Unterstützt wurde die Aktion von Torsten Broß (Ölmühle) und der Bäckerrei Besenfelder.



Der Albverein Schömberg war fleißig beim Äpfelsammeln. Foto: Privat